Impuls: Pilger der Hoffnung

Papst Franziskus hat für 2025 ein Heiliges Jahr ausgerufen. Das Motto lautet: Pilger der Hoffnung.

Damit gemeint sind nicht unbedingt die Menschen, die sich mit Rucksack nach Santiago di Compostela aufmachen, sondern wir alle, die die christliche Botschaft umzusetzen versuchen: Menschlichkeit, Fairness, Gerechtigkeit, Nächstenliebe. Zugegeben: kein leichter Weg in unserer heutigen Zeit, wo aller Orten propagiert wird, zuallererst an sich selbst zu denken sei die Lösung („America first"). Den christlich-orientierten Weg trotzdem beizubehalten – dazu braucht es schon Selbstbewusstsein und Ausdauer. Ja und die Hoffnung, dass es zum Besseren führt. Zu Frieden, Mitmenschlichkeit, zu einer Rettung unseres Zusammenlebens hier auf dieser Erde.

Das Logo des Heiligen Jahres wollen wir uns mal genauer ansehen:



Was können wir entdecken?....

Was könnte es für Dich bedeuten?.....

Deutung des Logos
(Menschen aus allen Ecken der Erde bilden eine Gemeinschaft, die sich am Kreuz Jesu festhält. Die Wellen sprechen von den Höhen und Tiefen des Lebens, der Anker am Ende der Wellen stellt die Hoffnung dar, die uns nicht zugrunde gehen lässt. Röm 8; 1 Petr.3,15..)
Das Kreuz als Halt und Orientierung in stürmischen, unsicheren Zeiten (Wellengang)
Bunte Schar an Menschen: Einheit in Vielfalt – die vorangehen sind genauso Menschen wie die, die sich anschließen
Gebogenes Kreuz: Flexibilität ist auch in der Botschaft Christi ist nötig, um nicht zu zerbrechen
Anker: Halt und Sicherheit, im Strom der Zeit nicht fortgerissen zu werden.
Kreuz als Pilgerstab: wir sind auf einem Weg und können uns auf Gottes Unterstützung verlassen.

Als Abschluss könnten wir gemeinsam das Gebet des Heiligen Franziskus sprechen:

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;

dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.
Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Eine andere Möglichkeit wäre die bekannte Fußballhymne „You'll never walk alone" – ein Lied, das aus dem Musical Carousel von 1945 (!) stammt und von Fußballfans des FC Liverpool zur Hymne gekürt wurde – es spricht genau diese Zusage aus: ‚Geh mit Zuversicht in die Zukunft, auch wenn Stürme wüten und Dunkelheit Dich umfängt: Lauf weiter mit der Hoffnung im Herzen – und Du wirst niemals allein gehen müssen'.

When you walk through a storm	*Wenn Du durch einen Sturm gehen musst*
Hold your head up high	*tu es mit hoch erhobenem Haupt*
And don't be afraid of the dark.	*und fürchte Dich nicht vor der Dunkelheit*
At the end of a storm	*Wenn der Sturm sich legt*
There's a golden sky	*erwartet Dich ein goldener Abendhimmel*
And the sweet silver song of a lark.	*und der süße, glockenhelle Gesang einer Lerche.*
Walk on through the wind	*Lauf weiter, durch den Wind*
Walk on through the rain	*Lauf weiter, durch den Regen*
Though your dreams be tossed and blown.	*Auch wenn Deine Träume gebeutelt werden*
Walk on, walk on	*Lauf weiter,*
With hope in your heart	*mit Hoffnung im Herzen*
And you'll never walk alone.	*und Du wirst Deinen Weg niemals alleine gehen müssen*